



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 16. Juni 2020

Protokoll

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration.

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.06.2020
Sitzungsbeginn:	16:06 Uhr
Sitzungsende:	18:24 Uhr
Ort, Raum:	Rilano 24/7 Hotel Wolfenbüttel, Bahnhofstraße 9, 38300 Wolfenbüttel, Konferenzraum Herzog-Widukind

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Großer, Elke

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Resch-Hoppstock, Sabine

Ordentliche Mitglieder

Brandes, Katrin

abwesend ab 18.00 Uhr

Florek, Christiane

Glier, Andreas

Kanter, Heike

Sandte, Michael

Stoppok, Arnfred

Wagner-Judith, Christiane

Wolfrum, Manfred, Dr.

stellvertretendes Mitglied

Keye, Bernfried

Vertreter für Frau KAbg.
Münch

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas

Vertreter für Herrn KAbg.
Björn Försterling

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Harmel, Ralf

Vorsitzender örtliche
Pflegekonferenz

Meyer, Hans-Andreas

Kreissenorenbeauftragter

Von der Verwaltung

Bender, Sylvia	Leiterin Amt für Soziales	
Burfeind, Lisa		
Fricke, Kathrin	Leiterin Referat 01	
Klooth, Kathrin	Dezernentin III	
Lehmann, Rüdiger	Leiter Amt für Ordnung und Verbraucherschutz	abwesend ab 17.48 Uhr
Löb, Susanne	Gleichstellungsbeauftragte	abwesend ab 18.00 Uhr
Pinkert, Claudia	Koordinatorin Migration und Teilhabe	
Osterloh, Christin		
Retzki, Bernd	Dezernent IV	
Schulze Kökelsum, Monika, Dr.	Leiterin Gesundheitsamt	
Vogel, Thomas	Geschäftsführer jobcenter Wolfenbüttel	

Vertreter/in der Wohlfahrtsverbände

Stoch, Thomas

Protokollführerin

Heintzen, Tanja

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Münch, Janna

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Försterling, Björn

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 20.Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration vom 13.02.2020 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Bericht des jobcenters Wolfenbüttel
7. Jahresbericht des Amtes für Soziales 2019
Vorlage: XVIII-0577/2020

8. 1. Kommunalen Handlungsplan Inklusion des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0578/2020
 9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4
NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 10. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer eröffnet um 16.06 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 20.Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration vom 13.02.2020 (§§ 23, 5d GO)

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 20 Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration vom 13.02.2020 wird unter Ergänzung der Teilnehmerliste um Frau Fahlbusch und Herrn Keye als stimmberechtigte Mitglieder genehmigt.

TOP 5 **Anfragen (§§ 23, 5e GO)**

TOP 5.1 **Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)**

Herr Neumann fragt nach, ob die vorgesehenen Treffen der Arbeitsgemeinschaften aus dem Inklusionsworkshop bereits abgeschlossen sind, da ihm trotz Anmeldung angeblich keine Einladung zugegangen ist.

Herr Retzki bejaht dies.

TOP 5.2 **Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)**

Frau KAbg. Florek erkundigt sich, ob es auf Grund der Corona-Krise Änderungen bei der Nutzung des Sozialtickets gibt.

Frau Bender führt hierzu aus, dass es Einbrüche beim Verkauf gab. Genaue Zahlen werden übers Protokoll genannt werden.

Ergänzende Zahlen zum Verkauf des Sozialtickets 2020:

Monat	Anzahl
Januar	853
Februar	833
:März	513
April	285
Gesamt	2484
Durchschnitt	621

Frau KAbg. Resch-Hoppstock erkundigt sich, welche Auswirkungen der Ausfall von Veranstaltungen auf Grund der Corona-Krise auf Senioren hat, da insbesondere Menschen, die allein wohnen, vereinsamen.

Herr Meyer, Kreissenorenbeauftragter, gibt an, dass versucht wird durch Telefonate und einzelne persönliche Kontakte beim Spaziergang untereinander in Kontakt zu bleiben. Des Weiteren soll an die Seniorenkreisleiter*innen herangetreten werden, dass diese sich ebenfalls kontaktlos an Mitglieder wenden. Ferner geht Herr Meyer im Moment davon aus, dass in diesem Jahr kaum noch Veranstaltungen in geschlossenen Räumen für diesen Personenkreis stattfinden können, da diesen oftmals nur kleine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die nicht den derzeitigen Vorgaben genügen würden. Evtl. soll eine Veranstaltung unter freiem Himmel geplant werden.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer erklärt, dass man Lockerungen vom Land abwarten muss, um evtl. Möglichkeiten der Zusammenkunft auszuloten, ganz ausschließen sollte man sie nicht.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock erkundigt sich noch nach der finanziellen Lage bei den Altenkreisen.

Herr Meyer erklärt hierzu, dass die Zuschüsse im nächsten Jahr auf Grund der derzeitigen Lage deutlich sinken werden. Zurzeit sollten die Kassen noch gut gefüllt sein, da es im Januar erst zur Auszahlung der Zuschüsse aus dem vergangenen Jahr kam.

TOP 6 Bericht des jobcenters Wolfenbüttel

Herr Vogel berichtet über folgende Themen:

- Entwicklung beim Arbeitsmarktindikator Arbeitslosigkeit und Indikatoren der Grundsicherung
- Auswirkungen Eingliederungsleistungen Maßnahmenplanungen
- Überblick Teilhabechancengesetz (THCC)

aus dem jobcenter Wolfenbüttel. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Frau Wagner-Judith erkundigt sich, welchen Anteil die öffentliche Hand an Maßnahmen nach dem Teilhabechancengesetz hat.

Herr Vogel führt hierzu aus, dass ein großes Interesse bei den Kommunen besteht.

TOP 7 Jahresbericht des Amtes für Soziales 2019 Vorlage: XVIII-0577/2020

Frau Bender erläutert kurz den Jahresbericht 2019 des Amtes für Soziales.

Herr KAbg. Dr. Wolfrum erkundigt sich, weshalb die pro Kopf Nettotransferauszahlungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz höher sind als die der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, obwohl im Text ausgesagt wird, dass dieser Personenkreis in den ersten 15 Monaten geringere Regelleistungen bezieht.

Frau Bender erklärt hierzu, dass für diesen Personenkreis noch erhebliche Fixkosten, wie Wachdienste, Kosten aus öffentlich-rechtlichen Verträgen, Krankenhilfe etc. hinzukommen, die mit in die Nettotransferkosten einfließen.

Frau KAbg. Florek bittet um Erläuterung, weshalb ein so hoher Anstieg bei den Kosten für die Hilfe zur Pflege trotz gesunkener Zahl von Leistungsberechtigten erfolgt ist.

Frau Bender führt hierzu aus, dass es im vergangenen Jahr zu Erhöhungen der Pflegesätze gekommen ist. Ferner unterliegen die Ausgaben zusätzlich stark den Schwankungen der Einkommen (Rente etc.) der Leistungsberechtigten, welche auf die Leistung angerechnet werden.

Frau Wagner-Judith bedauert es sehr, dass die Bildungs- und Teilhabeleistungen von nur einem Bruchteil der Berechtigten in Anspruch genommen wird.

Herr Retzki weist hier auf die bereits vom Amt für Soziales gestarteten Werbekampagnen, wie den Wettbewerb zur Namensfindung des Maskottchens, neu gestaltete Flyer mit Versand an alle Schulen und Kindertagesstätten, Presseberichte etc. hin. Weitere Maßnahmen sollen nach Verbesserung der Corona-Lage durchgeführt werden.

Herr KAbg. Stoppok bittet dem Protokoll eine Aufschlüsselung der Bildungs- und Teilhabeleistungen beizufügen.

Bildungs- und Teilhabeleistungen nach einzelnen Leistungsarten (pro Leistungsberechtigten/empfangen sind mehrere Leistungsarten möglich)

Leistungsart	Anzahl der Bewilligungen
Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten	1144
Persönlicher Schulbedarf	3079
Lernförderung	158

Mittagsverpflegung	1838
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	544
Gesamt	6763

Anmerkung: Bewilligung für Lernförderung, Mittagsverpflegung, Vereinsbeiträge (= Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben) beziehen sich auf einen Zeitraum von einzelnen Monaten bis zu einem Jahr, Bewilligungen für Klassenfahrten, Ausflüge und Ferienfreizeiten auf die konkrete Maßnahme.

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht des Amtes für Soziales 2019 wurde Kenntnis genommen.

**TOP 8 1. Kommunalen Handlungsplan Inklusion des Landkreises
Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0578/2020**

Herr Retzki stellt den 1. Kommunalen Handlungsplan Inklusion des Landkreises Wolfenbüttel an Hand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Auf Grund von Nachfragen und Anmerkungen von einigen Ausschussmitgliedern werden noch folgende Informationen und Anregungen ausgeführt:

- Ein Zeitrahmen zu den einzeln aufgeführten Maßnahmen kann erst in den jeweiligen Arbeitsgruppen mit der Umsetzung festgelegt werden. Im Jahr 2022 wird es Rückmeldungen zu den Zeitschienen geben können.
- Eine Evaluation durch die Ostfalia wird durchgeführt werden. Sie soll zu einer Optimierung des Prozesses führen, um daraus Handlungsempfehlungen für die beteiligten Kommunen abzuleiten
- Änderungen werden sich mit der tatsächlichen Umsetzungsarbeit ebenfalls ergeben können.
- Ein Blick in die Nachbarländer Spanien und Italien, die schon sehr gute Umsetzungserfolge bei der Inklusion verzeichnen können, soll bei Bedarf ebenfalls getätigt werden.
- EUTB = Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung. Es gibt im Landkreis zwei Institutionen die diese Beratungen ausführen und zwar das DRK-inklusivo und das NIGGGS (Niedersächsisches Institut für die Gesellschaft Gehörloser und Gebärdensprache e.V.).
- Die Einbindung der Betroffenen darf nicht aus den Augen verloren werden.
- Der Handlungsplan wird als sehr gelungen und zukunftsorientiert empfunden.
-

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig ohne Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, den 1. Kommunalen Handlungsplan Inklusion des Landkreises Wolfenbüttel zu beschließen.

**TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Frau Klooth berichtet über die Arbeit des Gesundheitsamtes, Krisenstabs, Bürgertelefons während der derzeitigen Corona-Situation im Landkreis Wolfenbüttel. Anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll auszugsweise als Anlage 3 beigefügt ist, werden die Zahlen genauer erläutert.

Frau Pinkert berichtet im Anschluss hieran über die bevorstehenden finanziellen Änderungen im Ehrenamtsbereichs der Flüchtlingshilfe. Hier werden Mittel in Form der Landeszuweisung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe in Höhe von zuletzt jährlich 15.000,- € durch das Niedersächsische Landessozialamt zum 15.10.2020 auslaufen. Die Mittel wurden in den letzten Jahren vollumfänglich für Fahrtkosten, Begegnungsaktivitäten, Verbrauchsmaterialien, ehrenamtliche Sprachkurse etc. ausgegeben.

In umliegenden Landkreisen, wie dem Landkreis Hildesheim, wurde bereits darüber beraten, die Mittel auch zukünftig aus dem kommunalen Haushalt zur Verfügung zu stellen, um weiterhin die Arbeit zu unterstützen.

Frau Pinkert wird empfohlen für den nächsten Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration eine entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten.

TOP 10 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer schließt um 18.24 Uhr die Sitzung.

Elke Großer
(Vorsitzende)

Bernd Retzki
(Dezernent IV)

Tanja Heintzen
(Protokollführerin)